



Terrassenfluren

keine

Einzelterrassen

37.1 Luttebärg

Kulturlandschaft

Die Gemeinde Fischingen liegt im sogenannten Tannzapfenland (Südthurgau), welches diese Bezeichnung dank den reichlich vorhandenen Fichtenwäldern erworben hat. Flächenmässig ist Fischingen die grösste Gemeinde des Kantons Thurgau. Das BLN-Gebiet „Hörnli-Bergland“ (Nr. 1420) erstreckt sich über den südlichen Teil der Gemeinde. Im selben Gebiet befindet sich das Vorranggebiet Landschaft „Hörnlibergland“ (Nr. 145), welches durch eine topographisch abwechslungsreiche Landschaft geprägt ist. Hier finden sich viele naturnahe Bäche mit Uferbestockungen, Hecken, kleine Hochstammobstgärten, Wäldchen sowie Ried- und Magerwiesenreste.

Das Gemeindegebiet von Fischingen liegt fast ausschliesslich auf 600 m.ü.M. oder höher. Gemäss mündlicher Aussage von Hans Heuberger vom Landwirtschaftsamt Thurgau wurde im Kanton Thurgau in der Regel über rund 600 m.ü.M. kein Ackerbau mehr betrieben. Zudem ist die Gegend für Ackerbau eher zu niederschlagsreich. Deshalb wurde darauf verzichtet, den höher gelegenen Süden der Gemeinde flächendeckend nach Ackerterrassen abzusuchen, selbst wenn auch hier das Vorkommen einzelner Ackerterrassen nicht auszuschliessen ist.



Blick über die bewaldete, hügelige Landschaft von Fischingen, Archiv SL, 07/10

Einzelterrassen

37.1 Luttebärg

An der Gemeindegrenze zu Sirnach liegen die fünf Ackerterrassen Luttebärg im Wies- und Weideland. Die Böschungen sind unterschiedlich gut erhalten. Manche sind stark abgeflacht oder auch durch Tritt geschädigt. Der Artenreichtum wurde bei allen begrasten Böschungen als gering eingestuft.



Juni 10

Buewil & Sitzbärg

Einzelne Terrassenstrukturen finden sich östlich von Fischingen auf rund 700 m.ü.M. bei Buewil.

Auch südöstlich des Sitzbergs, im Westen der Gemeinde, auf rund 800 m.ü.M. sind mögliche Terrassenstrukturen sichtbar. Die Böschungen sind jedoch sehr steil und hoch und sind eventuell geomorphologisch begründet.



Juli 10